

Demnächst erscheint in meinem Verlage

(Z)

von Eduard Engel

ein schmucker Band:

Frankreichs Geistesführer

Völlig neubearbeitete fünfte Auflage seines unter dem
Titel „Psychologie der französischen Literatur bekannten Werkes

Preis geschmackvoll gebunden M. 7.50 ord., M. 5.25 no., M. 5.— bar u. 11/10 Partie

In 3 allgemeinen Kapiteln über die französische Sprache, den Geist der französischen Literatur und in 18 Charakterbildern der führenden Dichter und Prosameister Frankreichs in vier Jahrhunderten (Rabelais, Montaigne, Boileau, Rochefoucault, Lafontaine, Corneille, Molière, Montesquieu, Voltaire, Rousseau, Diderot, Beaumarchais, Voltaire, Muffet, Hugo, Dumas Sohn, Balzac, Zola) gibt Eduard Engel, von dem wir ja auch die verbreitetste Geschichte der französischen Literatur besitzen, ein überaus lebensvolles Bild des Wesens des französischen Geistes. Dieses genau zu kennen, ist in unseren Tagen mehr als je eine Förderung höherer deutscher Bildung. Engels fesselnde Darstellungsform, sein umfassendes literarisches Wissen, dazu seine mustergültig klare und reine Sprache sind allbekannt. Wer seine ‚Deutsche Stilkunst‘ kennt — und die meisten Gebildeten kennen sie —, der wird mit hohem Genuß an seinen ‚Frankreichs Geistesführern‘ die Probe machen können, wie Engel die von ihm aufgestellten Forderungen des guten deutschen Stils selbst erfüllt. Wie in seinen Literaturgeschichten bemüht sich Engel, nicht hochüberlegen über die von ihm behandelten Geistesgrößen abzuurteilen, sondern den Leser liebreich zu den französischen Meisterwerken hinzuführen und so wahre, nicht scheinbare Bildung zu vermitteln.

Wer sich mit französischer Literatur beschäftigen will, betrachte Engels Geistesführer Frankreichs als sein erstes Handbuch.

Ich bitte um tätigste Verwendung für das Buch, dessen Partiebezug kein Risiko bedeutet. — Bedingt kann ich nicht liefern.

Heinrich Diekmann Verlagsbuchhandlung Halle (Saale)